

Im Rahmen des Informationsblockes "Forschung und Entwicklung" gibt es keine Inhalte, die für das Unternehmensplanspiel MIG zwingend erforderlich wären. Es gibt im MIG die Dotierung jeweils eines Budgets für Forschung, das über mehrere Spielperioden hinweg eine positive Wirkung auf die Qualität der drei Planspielprodukte entfaltet. Also sind die Planspielunternehmen gehalten, eine Qualitätsstrategie für die 3 Produkte zu entwickeln und möglichst konsequent umzusetzen.

Den Teilnehmern/-innen sollte möglichst praxisnah vermittelt werden, wie F & E in Ihrem Unternehmen organisiert ist und was von den damit beschäftigten Mitarbeitern/-innen verlangt wird. Auch könnte deutlich werden, dass die Problemstellung nicht nur die Erfindung "des Rades" fordert, sondern Entscheidendes oft in kleinen Details realisiert wird.

Auch könnte der Lebenszyklus eines Produktes erläutert und die Konsequenzen daraus erarbeitet werden. Weiter sind Themen wie Technikfolgenabschätzung (Umweltgesichtspunkte, Risiken, Gefahren der Nutzung), technische Wettbewerbsanalyse oder ISO-Zertifizierung durchaus interessant. Oder auch Aspekte wie Patentschutz und Raubkopien.

Es hat sich bewährt, Anschauungsbeispiele durch mitgebrachte Produkte oder Videos zu geben. Bei Einsatz eines Videos bitte vorher die Spielleitung bzw. das gastgebende Unternehmen kontaktieren, damit eventuell notwendige Technik bereitgestellt werden kann.

Gerade bei diesem Informationsblock ist darauf zu achten, dass die Informationen nicht zu fachspezifisch, zu detailliert oder zu technisch geraten. Bitte denken Sie daran, dass die TeilnehmerInnen keine Fachleute sind und teilweise auch Ihr täglich verwendetes Vokabular nicht kennen. Definieren Sie bitte die verwendeten Fachbegriffe oder wissenschaftlichen Zusammenhänge auf Laienniveau.

Auch die Berufe bzw. Studienrichtungen im technischen Bereich sind interessant. MIG hat „ganz nebenbei“ auch eine erhebliche berufsorientierende Wirkung. Insoweit ist es nützlich, wenn Sie über Studiengänge und Berufe einen Eindruck vermitteln könnten. Gern auch mit einem Einblick, wie ein typischer Arbeitstag aussieht.

*Generell sollten Sie versuchen, auf die Interessenlage der Teilnehmer/-innen und deren Anregungen einzugehen, soweit es der Themenrahmen zulässt. Gestalten Sie die Erarbeitung möglichst interaktiv mit praktischen Beispielen. Das erleichtert die teilnehmergegerechte Inhaltsvermittlung auf dem "richtigen" Niveau. Sofern möglich, sollten Sie ein Skript zu Ihrem Thema bzw. Kopien der wichtigsten Folien verteilen oder die Präsentation als Datei.*

*Auch müssen bzw. können Sie nicht auf Spezifika des MIG-Planspiels eingehen, dafür steht der Spielleiter als Ansprechpartner zur Verfügung. Vielmehr bringen Sie die gelebte Praxis exemplarisch zu Ihrem Thema ein.*